

# Presseinformation

Melle, Januar 2023

## Ein Gebäude für morgen

Floating Office Rotterdam im Rijnhaven

**Im alten Industriehafen von Rotterdam schwimmt seit 2021 ein Bürogebäude mit Vorbildfunktion: Das Floating Office Rotterdam (FOR) des niederländischen Architekturbüros Powerhouse Company. Es handelt sich um ein energiepositives und CO<sub>2</sub>-negatives Gebäude in Holzbauweise, das mehr Energie erzeugt als es selbst verbraucht. Als größtes, schwimmendes Firmengebäude der Welt trotz es den Folgen des Klimawandels, in dem sich beispielsweise steigenden Meeresspiegeln anpasst. Damit spiegelt es die Werte des Nutzers wider, dem Global Center on Adaptation (GCA). Diese Nichtregierungsorganisation hat sich zur Aufgabe gemacht hat, weltweit Lösungen zur Anpassung an den Klimawandel voranzubringen.**

Der Rijnhaven in Rotterdam soll sich bis 2024 in ein lebendiges, zweites Stadtzentrum mit Stadtpark verwandeln. Einen Beitrag dazu leistet das Floating Office Rotterdam (FOR), ein auf Beton-Pontons schwimmendes Bürogebäude, das sich seit 2021 im alten Hafenbecken befindet. Projektentwickler war die RED Company, die von der Stadt Rotterdam damit beauftragt wurde, für das Global Center on Adaptation (GCA) zu bauen. Auf 3.600 Quadratmetern bietet es Raum für neue Arbeitsplätze, ein öffentliches Restaurant und ein Hafenschwimmbecken. Neben der Nichtregierungsorganisation GCA, haben auch die Powerhouse Company und die RED Company Büroflächen im FOR bezogen: Ihre Räumlichkeiten sind im ersten und zweiten Stock untergebracht. Die

**Ansprechpartnerin für die Redaktion:**

Frau Barbara Mäurle  
Münsterweg 12  
59269 Beckum  
T +49 2521 82994-12  
Barbara.maeurle@holtgreife.com

**Kontakt:**

Solarlux GmbH  
Industriepark 1  
49324 Melle  
T +49 5422 92710  
F +49 5422 9271200  
info@solarlux.com  
www.solarlux.com

zweite Etage ist dem GCA vorbehalten. Zusätzlich wurden Büroräume für die Gemeinde, eine Bank und ein öffentliches Restaurant eingerichtet.

### **Energiepositiv und CO<sub>2</sub>-negativ**

Als Vorgabe des Auftraggebers sollte ein Gebäude entstehen, das die Werte des Global Center on Adaptation, das seinen Sitz in den Niederlanden hat, nach außen widerspiegelt. Diesem Anliegen konnten die Architekten der Powerhouse Company mit der Idee einer schwimmenden Bürolandschaft – die an keinen Ort gebunden ist – entsprechen: Sie entwarfen ein klimaresistentes Holzhaus, welches mehr Energie erzeugt als es selbst benötigt und das durch die emissionsfreundliche Materialwahl eine negative CO<sub>2</sub>-Bilanz erreicht. Das Gebäude ruht auf einer Reihe schwimmender Beton-Pontons und kann jederzeit wieder abgebaut und an einer anderen Stelle neu errichtet oder recycelt werden.

Basis dieses zukunftsweisenden Entwurfs ist das Energiekonzept: Es verbindet High-Tech-Lösungen – beispielsweise das Wasserkühlungssystem und Sonnenkollektoren – mit baulichen Low-Tech-Maßnahmen, wie ein Satteldach mit großem Dachüberstand und auskragenden Balkonen als Schattenspender. Das schwimmende Fundament aus 15 Beton-Pontons fungiert als hauseigenes Wärmetauschsystem, das mit Wasser aus dem Hafenbecken gespeist wird. Dafür wurden 40 Kilometer Wasserleitungen in die Pontons integriert, die die Heiz- und Kühldecken im Gebäudeinneren abhängig von der Jahreszeit mit gekühltem bzw. erwärmtem Wasser versorgen. Eine 870 Quadratmeter große Photovoltaikanlage auf der Dachsüdseite macht das schwimmende Büro zu einem energiepositiven Gebäude, das Gründach auf der Nordseite sorgt für Biodiversität.

CO<sub>2</sub>-negativ ist das dreigeschossige Gebäude mithilfe der modularen und weitestgehend vorgefertigten Holzbaukonstruktion. Diese

basiert auf einem regelmäßigen Raster von 6 x 6 Meter und besteht aus mächtigen Leimbindern mit aussteifenden Brettsperrholzdecken und -wänden.

Die Gebäudehülle des FOR ist größtenteils transparent gestaltet mit 6 x 3 Meter großen Verglasungen. Diese sind in den beiden Obergeschossen überwiegend als Festverglasungen konzipiert, im Erdgeschoss jedoch auch als bewegliche Bauelemente ausgeführt.

### **Räumliche Weite durch platzsparende Glas-Faltwände**

Insgesamt sind es sechs barrierefreie Glas-Faltwände von Solarlux, die sich zu den großen Außenterrassen vollständig öffnen lassen. Mit ihnen wird die räumliche Grenze zwischen Innen- und Außenraum im Restaurant Putaine, im hauseigenen Restaurant der Powerhouse Company und RED Company sowie in den Konferenzräumen vollständig aufgehoben. Möglich wird dies durch das hochwärmgedämmte Glas-Faltwand-System Highline von Solarlux: Auf einer Länge von fast sechs Metern können die sieben, knapp einen Meter breiten Glaselemente im Harmonika-Falt-Prinzip zusammengeschoben und als raumsparendes Glaspaket auf der Terrassenseite geparkt werden. Mit schmalen Rahmen (die Ansichtsbreite im Flügelstoß liegt bei nur 99 Millimeter) und hohem Glasanteil sind sie äußerst filigran und bieten auch im geschlossenen Zustand fast uneingeschränkte Ausblicke auf das beruhigende Wasser des Rotterdamer Rijnhaven.

### **Ein nachhaltiger Arbeitsplatz, der Spaß macht**

Die Zahlen sprechen für sich: Mit dem effizienten Energiekonzept erzeugt das FOR durchschnittlich 154 Mwh Strom jährlich – damit können in etwa 54 Haushalte ein Jahr mit Strom versorgt werden. Darüber hinaus liegt der ermittelte Energieeffizienzwert bei  $E/E = -0,12$ . Dieser negative Wert zeigt auf, dass mehr Energie

über das Jahr erzeugt als für Heizen, Kühlen und Belüftung benötigt wird. Damit erhielt das Gebäude die höchste Zertifizierungsstufe auf der Skala des Nachhaltigkeitszertifikats BREEAM.

Das FOR ist wahrscheinlich nicht nur das größte Firmengebäude auf dem Wasser, sondern das schwimmende Haus macht auch richtig Spaß: In der Mittagspause eine Runde im Naturpool zu schwimmen ist genauso möglich wie entspannt den Mittags-Lunch oder Alter-Work-Drink auf dem Sonnendeck zu genießen. Bei der Arbeit selbst bieten alle Räume uneingeschränkte Ausblicke auf das Wasser und lassen sich zum Teil mit Glas-Faltwänden großflächig öffnen: Das schafft eine entspannende Arbeitsatmosphäre und fördert die Kreativität.

Solarlux GmbH, Januar 2023 – Abdruck frei – 6.257 Zeichen (inkl. Leerzeichen)  
Um Zusendung von Belegen an die Pressestelle in Beckum wird gebeten.

**Projekt:** Floating Office Rotterdam, Rotterdam, Niederlande

**Standort:** Antoine Platekade 1000, 3072 ME Rotterdam (NL)

**Bauherr:** Stadt Rotterdam

**Architektur:** Powerhouse Company

**Projektentwickler:** RED Company

**Grundfläche:** 2.200 Quadratmeter

**Nutzfläche:** 3.606 m<sup>2</sup>

**Planungsbeginn:** 2018

**Baubeginn:** Februar 2020

**Fertigstellung:** April 2021

**Glas-Faltwände:** System Highline, [www.Solarlux.com](http://www.Solarlux.com)

**Bildnachweis:** Prachtt Fotografie für Solarlux







Copyright Bilder: Prachtt Fotografie für Solarlux

**Copyright:** Wir müssen darauf aufmerksam machen, dass wir für die zur Verfügung gestellten Bilder lediglich eingeschränkte Nutzungsrechte besitzen und alle weitergehenden Rechte beim jeweiligen Foto-

grafien liegen. Die Bilder können daher nur honorarfrei veröffentlicht werden, wenn sie eindeutig und ausdrücklich der Darstellung oder Bewerbung von Leistungen, Produkten oder Projekten des Unternehmens Solarlux GmbH dienen. Jede andere Publikation bedarf der Genehmigung des jeweiligen Rechteinhabers/der jeweiligen Rechteinhaberin und ist in Absprache mit ihm/ihr zu vergüten.

### **Über Solarlux GmbH**

Seit 40 Jahren ist Solarlux Spezialist für bewegliche Fenster- und Fassadenlösungen aus einer Hand. Sämtliche Produkte – von Glas-Falträumen, Schiebefenstern und Glasanbauten bis hin zu Balkonverglasungen und Vorhangfassaden – sind Eigenentwicklungen, die mit Leidenschaft und Präzision produziert werden und dem Qualitätsanspruch „Made in Germany“ entsprechen. Als partnerschaftlicher Begleiter bei der Planung und Umsetzung von Bauvorhaben ist das deutsche Familienunternehmen auf die umfassende Unterstützung von Architekten, Handwerksbetrieben und Bauherren spezialisiert. Dabei werden Sorgfalt und Erfindergeist gekonnt miteinander verbunden – immer mit dem Ziel vor Augen, für jedes noch so anspruchsvolle Projekt die optimale Lösung zu entwickeln. Gegründet von Herbert Holtgreife, wird das niedersächsische Unternehmen mit Sitz in Melle bei Osnabrück in zweiter Generation von seinem Sohn Stefan Holtgreife geführt. In der Unternehmenszentrale am Solarlux Campus sowie in 45 Vertriebsstandorten weltweit wirken rund 1000 Mitarbeiter am Erfolg mit.